

seiner Gieße bekanntlich ist, überbrachte dem ...

(Eine neue Form der Kartenbriefe) wird demnächst zur Ausgabe gelangen. Es besteht ...

(Freiwillige Feuerwehr.) Der schon seit langer Zeit von der freiwilligen Feuerwehr ...

(Verein für Gesundheitspflege und Naturschutz.) In der gestern Abend im ...

(Ein tragischer Vorfall) ereignete sich heute gegen Mittag am nordöstlichen Markte ...

(Ein Selbstmordversuch) machte gestern der Maler und Aufsteiger Boboff, indem ...

(Polizeiliches.) In polizeilichen Gewahrsam wurde 1 Person genommen.

(Neueste Nachrichten.) Berlin, 19. Dezember. Ein Dresdener Blatt ...

Berlin, 19. Dezember. (Prozeß Sternberg.) Die Verhandlung wird am morgen Vormittag vertagt ...

Berlin, 19. Dezember. Eine neue Verhaftung im Prozeße Sternberg hat stattgefunden ...

Kiel, 18. Dezember. Die am Einzuge nach Berlin beteiligten gewesenen Gineakämpfer ...

Hamburg, 19. Dezember. Die H.-M.-L. stellte für die Rückbeförderung der Offiziere ...

Stuttgart, 18. Dezember. Bei den gestern und heute stattgehabten 32 Stichwahlen zum Landtage ...

Grabhügel eine Freijagd, auf welcher von 12 Schützen ...

(Blühende Blumen.) Infolge der gelinden Witterung, welche ja den Holz-, Kohlen- und ...

(Strafkammer.) In der vorgestrigen Sitzung führte den Vorsitz Herr Landgerichtsrath Engel ...

(Ein tragischer Vorfall) ereignete sich heute gegen Mittag am nordöstlichen Markte ...

(Ein Selbstmordversuch) machte gestern der Maler und Aufsteiger Boboff, indem ...

(Polizeiliches.) In polizeilichen Gewahrsam wurde 1 Person genommen.

(Neueste Nachrichten.) Berlin, 19. Dezember. Ein Dresdener Blatt ...

Berlin, 19. Dezember. (Prozeß Sternberg.) Die Verhandlung wird am morgen Vormittag vertagt ...

Berlin, 19. Dezember. Eine neue Verhaftung im Prozeße Sternberg hat stattgefunden ...

Kiel, 18. Dezember. Die am Einzuge nach Berlin beteiligten gewesenen Gineakämpfer ...

Hamburg, 19. Dezember. Die H.-M.-L. stellte für die Rückbeförderung der Offiziere ...

Stuttgart, 18. Dezember. Bei den gestern und heute stattgehabten 32 Stichwahlen zum Landtage ...

er den Oberkellner eines Restaurants und Bierverlages in Thorn, von wo das Wegner'sche Hotel ...

(Blühende Blumen.) Infolge der gelinden Witterung, welche ja den Holz-, Kohlen- und ...

(Strafkammer.) In der vorgestrigen Sitzung führte den Vorsitz Herr Landgerichtsrath Engel ...

(Ein tragischer Vorfall) ereignete sich heute gegen Mittag am nordöstlichen Markte ...

(Ein Selbstmordversuch) machte gestern der Maler und Aufsteiger Boboff, indem ...

(Polizeiliches.) In polizeilichen Gewahrsam wurde 1 Person genommen.

(Neueste Nachrichten.) Berlin, 19. Dezember. Ein Dresdener Blatt ...

Berlin, 19. Dezember. (Prozeß Sternberg.) Die Verhandlung wird am morgen Vormittag vertagt ...

Berlin, 19. Dezember. Eine neue Verhaftung im Prozeße Sternberg hat stattgefunden ...

Kiel, 18. Dezember. Die am Einzuge nach Berlin beteiligten gewesenen Gineakämpfer ...

Hamburg, 19. Dezember. Die H.-M.-L. stellte für die Rückbeförderung der Offiziere ...

Stuttgart, 18. Dezember. Bei den gestern und heute stattgehabten 32 Stichwahlen zum Landtage ...

zialisten und 2 Angehörige des Bundes der Landwirthe. Der frühere Ministerpräsident v. ...

(Eine neue Form der Kartenbriefe) wird demnächst zur Ausgabe gelangen. Es besteht ...

(Freiwillige Feuerwehr.) Der schon seit langer Zeit von der freiwilligen Feuerwehr ...

(Verein für Gesundheitspflege und Naturschutz.) In der gestern Abend im ...

(Ein tragischer Vorfall) ereignete sich heute gegen Mittag am nordöstlichen Markte ...

(Ein Selbstmordversuch) machte gestern der Maler und Aufsteiger Boboff, indem ...

(Polizeiliches.) In polizeilichen Gewahrsam wurde 1 Person genommen.

(Neueste Nachrichten.) Berlin, 19. Dezember. Ein Dresdener Blatt ...

Berlin, 19. Dezember. (Prozeß Sternberg.) Die Verhandlung wird am morgen Vormittag vertagt ...

Berlin, 19. Dezember. Eine neue Verhaftung im Prozeße Sternberg hat stattgefunden ...

Kiel, 18. Dezember. Die am Einzuge nach Berlin beteiligten gewesenen Gineakämpfer ...

Hamburg, 19. Dezember. Die H.-M.-L. stellte für die Rückbeförderung der Offiziere ...

Stuttgart, 18. Dezember. Bei den gestern und heute stattgehabten 32 Stichwahlen zum Landtage ...

Meteorologische Beobachtungen zu Thorn vom Mittwoch den 19. Dezember, früh 7 Uhr. Lufttemperatur: - 1 Grad Cels. Wetter: bewölkt. Wind: West.

Vom 18. mittags bis 19. mittags höchste Temperatur + 5 Grad Cels., niedrigste - 1 Grad Cels.

Stuttgart, 18. Dezember. Bei den gestern und heute stattgehabten 32 Stichwahlen zum Landtage wurden gewählt 18 Mitglieder der deutschen Partei, 2 vom Centrum, 3 So-

Telegraphischer Berliner Börsenbericht. 19. Dez. 18. Dez.

Table with financial data including bond yields and stock prices. Columns include bond types (e.g., Russian, Austrian) and their corresponding values.

Want-Diskont 5 pCt., Lombarddiskont 6 pCt., Privat-Diskont 4 1/2 pCt., London, Diskont 4 pCt.

Berlin, 19. Dezbr. (Städtischer Zentralvieh- hof.) Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 819 Küder, 2655 Kälber, 1390 Schafe, 14405 Schweine.

Berlin, 19. Dezbr. (Städtischer Zentralvieh- hof.) Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 819 Küder, 2655 Kälber, 1390 Schafe, 14405 Schweine. (Repetitive text from previous block).

Meteorologische Beobachtungen zu Thorn vom Mittwoch den 19. Dezember, früh 7 Uhr. Lufttemperatur: - 1 Grad Cels. Wetter: bewölkt. Wind: West.

Vom 18. mittags bis 19. mittags höchste Temperatur + 5 Grad Cels., niedrigste - 1 Grad Cels. (Repetitive text from previous block).

Thee

lose
echt import.
via London
v. Mt. 150 pr. 1/2, No.
50 Gr. 15 Pfg.

Thee russisch

in Original-Verpackungen à 1/4, 1/2, 1, Pfd.
von 3 bis 6 Mt. pr. Pfd. russ.



Russ. Samowars
(Theemaschinen)
laut illust.
Preisliste,
echten
Cacao holländischen, reinen
à Mt. 2,50 und 2,25 pr. 1/2 Kilo
offeriert

Russ. Thee-Handlung B. Hozakowski,

Thorn, Brückenstr.
(vis-à-vis Hotel „Schwarzer Adler“.)
Neue franz. Wallnüsse
(Marbots & Cornes),
Rumänische Wallnüsse,
Prima Lambert-Nüsse,
Paranüsse, Schaalmandeln,
Datteln,
Feigen, Traubenrosinen,
Thee und Mandarzipan
sowie sämtliche Artikel zur
Marzipan- und Kuchenbäckerei,
frischen
blauen und weißen Mohr
empfiehlt
A. Kirmes, Elisabethstr.

Immer bleibt Metall-Putz-Glanz Amor das Beste.

In Dosen à 10 Pf. überall zu haben.
Man verlange wegen Nach-
ahmungen ausdrücklich den
echten „Amor“.

Bestellungen auf
Spiegelcarpfen
zum
Weihnachts-Feiertagenabend
nimmt entgegen
M. Kalkstein v. Oslowski.

1900 er
Dill-Gurken,
vorzüglich im Geschmack,
empfiehlt und versendet nur in
Bordeauxfassern
G. A. Marquardt,
Graudenz,
Unterthorner- und Blumenstr.-
Ecke 28.

OSWALD GEHRKE'S
Brust-Karamellen
bei
Husten
u. Heiserkeit
sind ein wirklich bewährtes Mittel
zu beziehen von der
Fabrik Oswald Gehrke, Thorn, Culmerstr. 28
weden durch Plakate kenntlich in Niederlagen.

Zum Weihnachtsfeste
empfehle ich
feinste Tafeläpfel, weiße Stettiner,
Goldreinetten u. s. w.
Preise der Qualität entsprechend, auch
billigere Sorten. Für Vereine, Militär etc.
Ausnahme-Preise.
Ferner: Feigen, Datteln, Trauben-
rosinen, Nüsse, Apfelsinen u. s. w.,
Bittern Dd. 70 Pf.
Ad. Kuss, Schillerstraße 28.

Thorn, Breite- und Brückenstr.-Ecke.

Juwelier

Paul Hirschberger

Streng
reell
zu
billigen
festen
Preisen.

empfehl
sein **grosses modernes Lager** von
**Juwelen, Uhren,
Gold-, Silber- und
Alfenide-Waaren.**

Möbel-Magazin

von
K. Schall,
Tapezier und Dekorateur,
Thorn,
Schillerstraße
7.

Empfehl
bei billigster
Preis-
berechnung sein
reichhaltiges
Lager von
Polstermöbeln,
Kompletten
Zimmereinrichtungen,
sowie alle
Kastentübel
in den verschiedensten Holzarten.
Neuheiten
in
Teppichen, Plüsch u. Möbelstoffen
sich in großer Auswahl.

Alle Arten
Zimmer-
und
**Fest-Saal-
Dekorationen**
werden geschmackvoll
mit den
modernsten Dekorations-
artikeln ausgeführt,
desgleichen
Gardinen, Marquisen
und
Wetterrouleaux aufgemacht.
Reparaturen
wie Umpolsterungen
werden gut und billig ausgeführt.

Seit dem 15. d. Mt. befindet sich mein Schuhwaaren-Lager Gerberstrasse Nr. 33/35

(Stephan'scher Neubau.)
Das Lager ist in allen Arten Herren-, Damen- und Kinderschuh- und Stiefeln reich
ausgestattet, sodass ich in der Lage bin, auch den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen. Be-
stellungen nach Maas und Ausbesserungen werden in der Haus-Werkstatt pünktlich und zu mäßigen
Preisen ausgeführt.
Mein Zweiggeschäft Mellienstrasse Nr. 74
wird zur Bequemlichkeit meiner werthen Kundschaft auf der Bromberger Vorstadt weitergeführt.
Wich dem Wohlwollen des geehrten Publikums auch fernerhin bestens empfohlen haltend, zeichne
hochachtungsvoll
Julius Dupke, Schuhmachermeister.

Weltausstellung Paris 1900: „GRAND PRIX“ Höchste Auszeichnung

CHOCOLAT SUCHARD

SUCHARD'S CACAO Ein wirklich guter und leicht verdaulicher
Cacao. Das beste Frühstück.
SUCHARD'S Chocolat fondant Die feinste Tafelchocolade
der Welt.
SUCHARD'S Giandujas Die vorzüglichsten Chocolate-
Bonbons.
Fest-Geschenke für Weihnachten und Neujahr.

Liebig's
selbstthätiges Backmehl
mit und ohne Gewürz
empfiehlt **E. Szyminski.**
Hochfeine Margarine
à Pfund 55 Pfg. empfiehlt
J. Stoller, Schillerstr.
Wohnung,
6 Zimmer nebst allem Zubehör, großem
Garten und Werkstatte, ist Entree
Chaussee 49 zu vermieten.

* Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste! *
Diamantmehl (bestes Kuchenmehl der Neuzeit),
ff. Bromberger Kaiserauszug- und Weizenmehl 000
in bekannter Güte empfiehlt billigt,
von 6 Pfund an frei ins Haus,
J. Lüdtko, Backstraße 14.

H. Schneider's
Erstes zahntechnisch. Atelier
für künstliche Zähne
und Zahnfüllungen,
gegründet 1864 in Thorn,
Neuhädt. Markt Nr. 22,
neben dem Königl. Gouvernement

Weihnachts-Ausstellung.

Zum fröhlichsten der Feste
Biet ich der Gaben beste;
Es findet bei mir jedermann
Gausgegenstände, klein und groß,
Präsente, nobel, ganz famos,
Mit denen er beglücken kann,
Sichst sein und zierlich, wie charmant
Die werthe Hausfrau, sehr galant.
Auch für Schwester, Schwägerin und Brant
Und den kleinen Baby trant,
Für den Hans, die Gretche und den Fris,
Selbst für Mammiel Köchin und den Stiefelblis.
Ja, für all' die treuen Dienerschaften,
Die so innig auf den Christmann harren.

Empfehle meine reiche Auswahl in
**Glas-, Porzellan-, Galanterie- und
Luruswaaren,**

welche sich zu praktischen Geschenken für den Wirt-
schaftsgebrauch, wie zu galantomen Darbietungen eignen,
und lade zum Besuche freundlichst ein.
Spielwaaren und Christbaum schmuck
in neuen reizenden Dessins zu solidester Notirung.

Gustav Heyer,

6 Breitestrasse 6.

C. G. Dorau,
Thorn,
neben dem kaiserlichen Postamt,
gegründet 1854 gegründet,
empfiehlt
Reise- und Gehpelze
für Damen und Herren,
Polzjoppen, Polzmützen, Polzdecken.
(Neu ausgestellt):
Himalaya-Königsstiger.
Umarbeitungen und Renovierungen werden in
kurzer Zeit ausgeführt.

Feinste franz. Wallnüsse,
Marbots und Cornes,
Paranüsse u. Lambertnüsse,
feinste Traubenrosinen und Schaalmandeln,
erstere lose und in Kartons,
feinste Almeria-Weintrauben,
feinste Gravensteiner Aepfel,
feinste Feigen und Marokko-Datteln,
feinste franzöf. Katharina-Pflaumen,
Dresdener Honigkuchen,
ausgefuchte
Riesen-Marzipan- und billige Mandeln,
Königsberger Rand-Marzipan,
feinste Chokoladen, Confituren,
Thee-Confekt, Thee- u. Baum-Bisquits
empfiehlt
M. Kalkstein v. Oslowski.

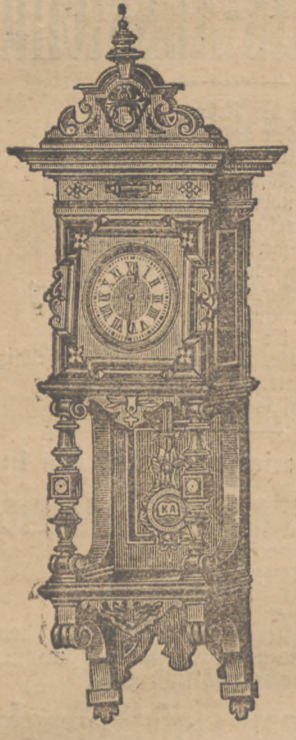
Drogenhandlung Paul Weber.
Breitestr. Nr. 26. * Culmerstr. Nr. 1.
Größtes Lager
in
photographischen Apparaten.
Billige Preise!
Preisvorzulehne gratis und franko.

Gnom-Camera für 6 Platten.
4 1/2 x 6 cm mit Zeit- und Moment-Verschluß, ganz aus Metall
mit bestem Leder-Imitations-Bezug und kompletter Ausrüstung, be-
stehend aus 12 Platten, 12 Blatt Celloidin-Papier, 10 Kartons,
1 Charge-Stofflaterne, 1 Copirahmen, 2 Entwickelungschaalen,
Entwickler, Goldbad, Fixirflüss, Sucher und Plattenhalter in einem
Karton alles zusammen für Mark 6.00.
* Passendstes Weihnachtsgeschenk. *

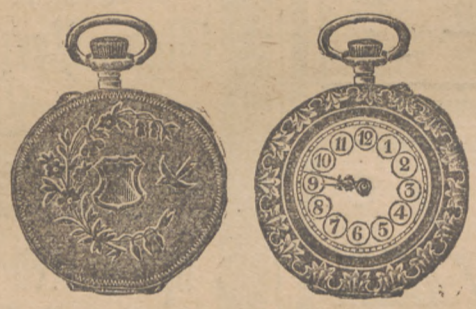
Hugo Sieg, Thorn,

Elisabethstrasse 10.

Weihnachts-Geschenke!



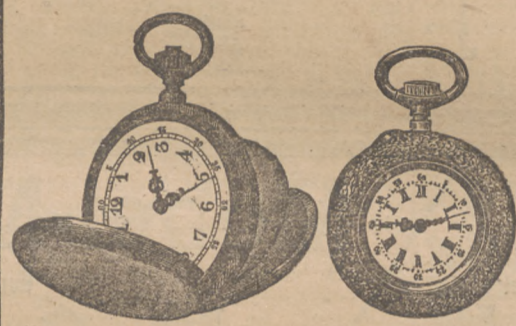
!! Unerreichte Auswahl !!



Goldene Damenuhren
von 16 bis 200 Mark.



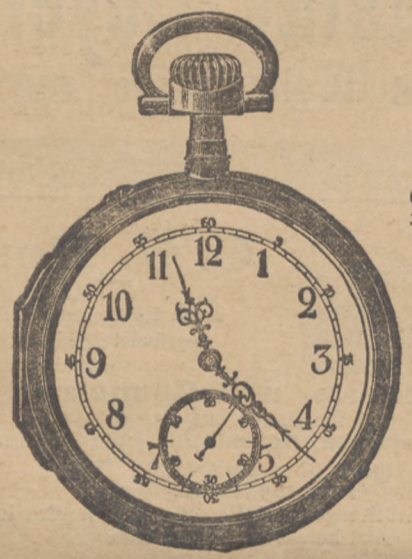
!! Unerreichte Auswahl !!



Silberne Damenuhren
von 8,50 Mark an.

Goldene Herren-Uhren

bis 425 Mark pro Stück.



Am Lager echte Glashütter-Uhren mit Gangzeugniß der Sternwarte.

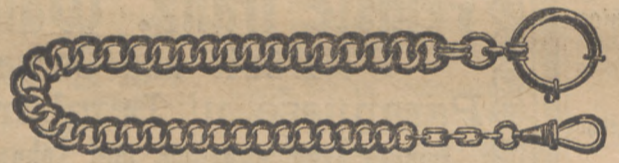


Sämtliche Legierungen
in
Trauringen,
in jeder Größe,
vollständig fertig am Lager.

Denkbar
grösste **Altenidewaaren-Ausstellung.**
Silberne Löffel und Bestecke.



Goldene Ketten bis 200 Mark pro Stück.



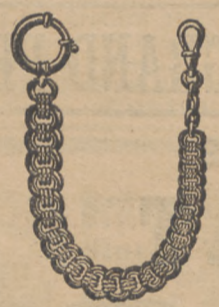
Double-Ketten von 3 Mark an; reizende Neuheiten!



Lange Damenuhrketten, ca. 350 Stück zur Auswahl, im Preise von 3 Mk. an bis 160 Mk. pro Stück.



Schmuckfächer,
von den feinsten goldenen, bis zu den billigen
Double-Waaren.



Silberne Namenbroschen,
das Stück 1 Mark.

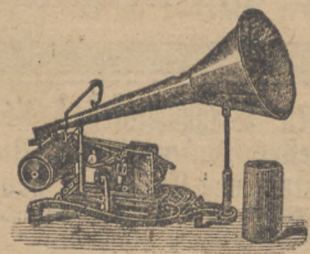


Goldene Ringe von 2 bis 300 Mk. (Brillantringe.)

Double-Ringe
von 1 Mk. an.



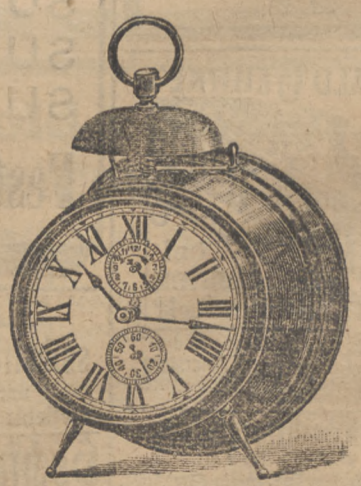
Musikwerke, Wecker, Wand- und Stand-Uhren.



Phonographen
mit nur künstlerischen Original-Walzen.



Sämtliche optische Artikel!



Der Krieg in Südafrika.

Vom Kriegsschauplatz in Südafrika kommt eine für die Engländer höchst bedenkliche Meldung über das Eindringen von Büren in die Kapkolonie. Wie Wolffs Bureau aus Kapstadt vom Montag berichtet, ist nach einer dort eingegangenen Meldung ein Trupp von 700 Büren bei Mlival North in die Kapkolonie eingedrungen und hat Knappaal nördlich von Albert-Junction erreicht. Diese 700 Büren sind ja an sich keine erhebliche Macht, aber den Engländern droht die ernste Gefahr, daß diesen 700 sich Afrikaner aus dem Kapland anschließen, in deren Reihen es wieder bedenklich gährt. — Nach den neuesten Meldungen haben die in die Kapkolonie eingedrungenen Büren den Engländern bereits eine empfindliche Schlappe beigebracht. Das Bureau Neuter meldet am Montag folgendes aus Kapstadt: Nachdem Bürenabteilungen am Sonnabend über den Dranjefluß westlich Mlival North in die Kapkolonie eingedrungen waren, stießen sie auf berittene Kapshützen und Drabant Reiter, welche sich mit Verlust zurückzogen. — In einer späteren Meldung des Bureau Neuter aus Kapstadt vom Dienstag werden genauere Angaben über das kühne Bürenunternehmen gemacht. Einer Depesche aus Mlival North zufolge überschritt ein Bürenkommando, angeblich unter Herzog, am Sonntag den Dranjefluß zwischen Oldendaal-feroom und Bethulie. Die Anzahl der Feinde wird auf 600 geschätzt. Das zweite Bataillon der Drabantischen Reiterei verfolgte die Büren, welchen die aus Mlival North entsandte Kappolizei und eine zusammenge-setzte Patrouille den Weg versperrten. — Nach weiteren Meldungen des Neuter'schen Bureau, die aus Mlival North vom Montag datirt sind, hat bereits am 13. Dezember jenseits Nongville, also wahrscheinlich noch im Dranje-Freistaat, ein Gefecht stattgefunden, an welchem eine Schwadron von der Kavallerie Brabants theilnahm. Die Verluste der Briten betragen 8 Tote und 13 Verwundete, von denen in der Zwischenzeit drei gestorben sind. 48 Mann wurden gefangen genommen.

Lord Roberts wird, wie der „Rheinisch-Westf. Btg.“ aus London berichtet wird, bei seinem beabsichtigten 24stündigen Abstecher nach St. Helena, um sich von den dortigen Verhältnissen zu überzeugen, auch eine Rücksprache mit General Cronje haben.

Zum Ehrenbürger einer irischen Stadt, Limerick, ist Präsident Krüger am Sonnabend durch fast einstimmigen Beschluß des Stadtraths ernannt worden. Zwei dem Antrag widersprechende Stadtverordnete wurden niedergeschrien.

Die Bewegung für ein Schiedsgericht in der Transvaalfrage ist in der Schweiz als gescheitert anzusehen. Ein Wolff'sches Telegramm aus Bern vom Montag berichtet darüber folgendes: Der von 40 Mitgliedern des Nationalraths unterzeichnete Antrag Manzoni, bei der Bevölkerung und dem Parlament von England sowie bei den übrigen Parlamenten dahin zu wirken, daß die Transvaalfrage durch ein Schiedsgericht nach den Vorschriften des internationalen Rechts erledigt werde, wurde angesichts der Opposition des Bundesraths und der kühlen Aufnahme in den maßgebenden Kreisen zurückgezogen.

Der Brüsseler Gemeinderath nahm am Montag einstimmig eine von Rochette (Soz.) eingebrachte Tagesordnung an, welche sich zugunsten der Büren ausspricht und in der gleichzeitig die Einsetzung eines Schiedsgerichts befristet wird.

Bücherschau.

Die Bedeutung der Stadtarchive, ihre Einrichtung und Verwaltung, so lautet der Titel eines Schriftchens von Prof. Dr. Eduard Seydewitz, welches soeben zu Grunert in dem Verlage der Kehler'schen Buchhandlung erschienen ist. (Preis 1,50 Mark.) Das Schriftchen legt die Bedeutung der Stadtarchive in das rechte Licht und behandelt alle Fragen, welche ihre Einrichtung und Verwaltung betreffen. Auch das Archiv der Stadt Thorn wird an mehreren Stellen erwähnt. „Was die Aufbewahrungsräume betrifft,“ so heißt es u. a., „so darf der früher so häufige Grundriss, daß die schlechteste Ecke im Rathhause für die Archivalien noch immer gut genug sei, nirgends mehr Anwendung finden.“ An einer anderen Stelle sagt der Verfasser: „Lust und Recht ist auch eine Grundbedingung für die Existenz der Archivalien.“ Ferner: „In den dringend wünschenswerthen baulichen Einrichtungen gehört insbesondere eine gute Ventilation“ und: „Die Räume sollten überall so eingerichtet sein, daß im Falle von Feuersgefahr rasche Abflucht möglich ist.“ Der Verfasser macht auch auf die Wichtigkeit der Registratur aufmerksam. „Die Registratur ist die

immer fließende Quelle des Archivs.“ Er empfiehlt auch die Gründung von Archivkommissionen zur Ueberwachung des städtischen Archivwesens, wie solche in Freiburg im Breisgau, Halle und anderen Städten bestehen. Zum Schluß behandelt er das Verhältnis von Stadtarchiv und Staatsarchiv. Wer ein Archiv besitzt, sollte stolz darauf sein; denn wer ein Archiv besitzt, hat auch eine Geschichte. Schon aus diesem Grunde sollten die Städte von der bemerkenswerthen Hilfsbereitschaft des Staates, Stadtarchive in Verwahrung zu nehmen, nur im Falle der äußersten Finanznoth Gebrauch machen. Eine Stadt von altem Ruhm, welche sich selbst ehrt, wird nicht leicht zugeben, daß sie vor dem Lande unfähig erscheine, den verhältnismäßig immer geringen Aufwand für die Ordnung ihres Archivs zu bestreiten.“ Das Schriftchen schließt, indem es eine Inschrift aus dem Stadtarchiv von Frankfurt a. M. aus dem Jahre 1706 wiedergibt: „Das Archiv, der kostbare Schatz der Stadt, der Schmelz des Vaterlandes.“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Paul Heyse hat in Gardonne am Gardasee, wie die „Frankf. Btg.“ meldet, wieder eine schwere Erkrankung durchgemacht. Seine Gattin ist nicht von seinem Bett gewichen. Nunmehr aber ist die Krisis überstanden, und der Arzt hat dem Dichter aufzustehen erlaubt. Da gegenwärtig am Gardasee prächtiges mildes Sonnenwetter herrscht, so wird der Dichter bei seiner rüstigen Konstitution die Nachwehen der Krankheit sicherlich rasch verwinden.

Mannigfaltiges.

(Prozeß Sternberg.) Die Rechtsanwälte Justizrath Dr. Sello und Dr. Werthauer werden nicht plaidiren, nachdem der Gerichtshof ihre Verteidigung wegen muthmaßlicher Begünstigung des Angeklagten abgelehnt hat. An Stelle der beiden Verteidiger wird Rechtsanwalt Fuchs I das Plaidoyer halten. Die Angeklagte Wender wird durch Rechtsanwalt Heinemann, die Angeklagte Scheding vom Rechtsanwalt Bronker verteidigt werden. Die am Mittwoch beginnenden Plaidoyers dürften Donnerstag Nachmittag zu Ende geführt werden. — Eine Disziplinaruntersuchung ist auch gegen den aus dem Sternberg-Prozeß bekannten Rechtsanwalt Dr. Mendel eingeleitet worden, der in die „Welt am Montag“ einen Sternbergfreundlichen Artikel zu lanciren versucht hatte. Der Redakteur von Gerlach ist in der Angelegenheit bereits als Zeuge vernommen worden. — Die Gerichtskosten im Sternberg-Prozeß, nicht eingerechnet Honorare und besondere Aufwendungen des Angeklagten, wurden bis Sonnabend auf rund 20 000 Mark veranschlagt. Diese Summe dürfte noch zu gering bemessen sein. — Die Ermittlungen im Prozeß Sternberg nach dem großen Unbekannten, der bekanntlich nach Aussagen des Kriminalkommissars Thiel neben diesem dem Direktor Lappa un-erlaubte Informationen gab, sind, wie ein Lokalblatt wissen will, von Erfolg gewesen. Die Spüren führen nicht nach dem Polizeipräsidenten, sondern nach einer anderen Behörde.

(Sternberg.) Der Prozeß Sternberg wird auch in Leipzig mit großer Aufmerksamkeit verfolgt, und zwar deswegen, weil der Angeklagte dort viele Existenzen auf dem Gewissen haben soll. Große Wänter, wie Casp Bauer, sind durch Sternberg erichtet worden, und das Etablissement des mit ihm in Verbindung stehenden Banipulanten Schmidt, genannt „Millionen-Schmidt“, hat seiner Zeit viel Unheil in Bantrreisen angerichtet. Noch jüngst war als ein solches Opfer der wegen Wechselfälschung verurtheilte Bezirks-Ingenieur Blum zu verzeichnen.

(Ueber die beiden aus China heimgebrachten Fahnen), die auf kaiserlichen Befehl dem Berliner Zeughaus zugewiesen werden, wird aus Kiel geschrieben: Die deutsche Kriegsflagge, welche auf dem Marsche des Kapitäns zur See Pohl nach Peking mitgeführt wurde, ist eine sogenannte Bootsflagge, wie sie auf Kriegsschiffsbooten verwendet wird. Sie ist arg mitgenommen und bekundet, daß die Truppen, denen sie vorangeweiht hat, schwere Strapazen erlitten haben. Die Stange ist mit Vormitteln hergestellt. Als Flaggenstock dient ein Bambusrohr, welches ungefähr einen halben Meter vom Fuße an mit weissem Leinwand überzogen ist. Die obere Hälfte ist mit gestreiftem, farbigen Tuch (schwarz-weiß-roth) umnäht, das in Schlangenlinien nach oben hin verläuft, sodas die den Anschein hat, als ob die Flaggenstange mit den deutschen Nationalfarben gestrichen sei. Die Flagge ist durch starken Windfaden befestigt. Die bei Tientsin eroberte Bogerfahne besteht

aus Seide und zeigt die Farben gelb, weiß, roth und blau. Auf jeder Seite der Fahne sind vier große, aus blauem Tuch gestanzte chinesische Schriftzeichen befestigt. Ein brauner Stock trägt die Fahne. Die Stange hat einen spitz zulaufenden eisernen Schuß und oben eine Lanze. Rings um den Stock an der Oberkante ist ein rother Kopschweif befestigt.

(Freisprechung.) Das Reichsgericht sprach am Freitag den Bankier Paul Wendland, welcher wegen Vergehens gegen das Aktiengesetz vom Landgericht I Berlin am 15. Oktober zu 6 Monaten Gefängnis und 1500 Mk. Geldstrafe verurtheilt war, frei.

(Ueber einen Eisenbahnunfall) wird amtlich gemeldet: Am Sonntag Abend gegen 7 Uhr fuhr der Personenzug 1351 bei der Einfahrt in Station Rothemühle (Endstation der Strecke Finnetrop-Rothemühle) über den am Ende des Geleises befindlichen Brellbock hinaus. Lokomotive und Packwagen fielen die hinter dem Brellbock vorhandene Böschung herunter. Der Lokomotivführer ist getödtet, der Heizer leicht verletzt, die Lokomotive ist erheblich, der Packwagen unerheblich beschädigt. Ursache war das Versagen der Heberleinbremse. — Der 11 Uhr 50 Minuten nachts in Ruffstein ein-treffende Schnellzug aus Bayern stieß nach einer Privatmeldung am Sonntag auf einen leeren Personenzug und zerstörte die letzten Waggons desselben. Vom Schnellzuge sind mehrere Personen verletzt, jedoch niemand schwer. Die Ursache des Unfalls soll falsche Weichenstellung und schlechte Beleuchtung der Station sein.

(Selbstmord eines Arztes.) Aus Brome (Hannover) wird dem „Berl. Tagebl.“ geschrieben: Der praktische Arzt Palte machte mittelst eines Revolvergeschusses in die Schläfe seinem Leben ein Ende. Vermuthlich sind es Existenzsorgen gewesen, die ihn zu diesem Entschluß getrieben haben. Leider mehrten sich auch bei uns die Selbstmordfälle bei Aerzten; vielleicht giebt diese Thatsache mehr Veranlassung, sich mit der Nothlage des ärztlichen Standes zu beschäftigen, als es die breite Erörterung in Zeitungen und Wochenchriften bisher vermocht hat.

(Die Gründung eines Schaustellerheims) für alte, erwerbsunfähig gewordene Schausteller beschloß der in Hamburg tagende Schaustellerkongreß.

(Gegen die Völlerei der Studenten.) Die zu Freitag angekündigte allgemeine Studenten-Versammlung in Bonn, in der über den Trinkzwang unter den studentischen Korporationen verhandelt werden sollte, war außerordentlich zahlreich besucht. Auch der Rektor, der Prorektor und eine größere Anzahl Professoren waren anwesend. Gegen die von Geheimrath Quensel in seinem Vortrage aufgestellten Grundsätze erhob sich kein Widerspruch, sie wurden vielmehr ausdrücklich unterstützt von dem Vorsitzenden, einem zur Finkenschaft gehörigen Studirenden, und in glänzender Rede von Professor Arnold Meyer. Die Versammlung verspricht guten Erfolge.

(Keine Fabrikschornsteine mehr!) Die hoch in die Luft ragenden Fabrikschornsteine machen zwar insofern einen günstigen Eindruck, als sie den Beweis für das rege industrielle Leben einer Stadt liefern, aber als eine landschaftliche Fierde wird man sie wohl kaum bezeichnen können; und neben diesem ästhetischen Einwand ist gegen sie geltend zu machen, daß ihre Errichtung ziemlich teuer ist. Wenn man also ohne sie auskommen kann, ist es gewiß ein Vortheil in mehrfacher Beziehung. Ein englischer Ingenieur hat nun den Vorschlag gemacht, die großen Fabrikschornsteine ganz abzuschaffen, indem er den Vortheil, den man von ihnen hat, ersetzen will durch die Einführung kräftiger Ventilatoren. Dieser Ingenieur, Walter Snow ist sein Name, begnügte sich nicht mit dem theoretischen Vorschlag, sondern ging auch sofort zu seiner praktischen Durchführung über. In einer großen Fabrik, in der mit 16 Kesseln eine Arbeitskraft von 200 Pferdekraften produziert wurde, erzielte er die Schornsteine durch Ventilationsapparate und hatte damit einen vollen Erfolg. Während die Errichtung der 16 hohen Schornsteine 136 000 Mk. kostete, beliefen sich die Ausgaben für die Ventilatoren auf nur 26 000 Mk., also etwa den vierten Theil. Der Hauptvortheil aber war, daß man nur mit 14 Kesseln denselben Nutzen erreichte, zu dem früher 16 Kessel nothwendig gewesen waren. Dieser Erfolg ist dadurch zu er-

klären, daß die Ventilatoren eine innigere Berührung der Kohlen mit der Luft herbeiführen, sodas das Brennmaterial erheblich besser ausgenutzt wird. Nach diesem Resultat ist es also wohl möglich, daß auch aus der industriereichsten Gegend die hohen Schote verschwinden.

(Durch eine Explosion) in der Strafanstalt Graz sind 11 Personen verletzt worden.

(Chinesen unter englischem Kommando) haben gegen ihre eigenen Landsleute gefochten. Interessant ist, was die „Army and Navy Gazette“ über die Expeditionen berichtet, die englischerseits mit dem in Weihaiwei gebildeten englischen Chinesenbataillon gemacht worden sind. Die Engländer fühlten sich des jungen Truppentheils schon so sicher, daß sie einen Theil des Bataillons, und zwar 14 englische Offiziere, 8 englische Unteroffiziere und 363 chinesische Gemeine, unter dem Kommando des Oberstenleutnants S. Bower bei Taku landen ließen. Die erste Gruppe kam am 24. Juni vor Tientsin an und bewährte sich in den späteren heftigen Kämpfen dort ganz vorzüglich, trotzdem sie gegen die eigenen Landsleute zu kämpfen hatte. Ein Theil (100 Mann) machte dann auch den Zug nach Peking mit. Bis zum 14. August — dem Tage der Erstürmung Peking's — waren 2 Offiziere und 12 Mann gefallen oder an den Wunden gestorben, 2 Offiziere, ein englischer Unteroffizier und 19 Mann verwundet worden. All' die Besärfnisse und Vorkurtheile, welche vor 1 1/2 Jahren bei der Bildung des Chinesenbataillons laut wurden, sind durch die tapfere Haltung der Leute im Feuer zerstreut worden. Es hat sich gezeigt, daß diejenigen Recht hatten, die in dem Chinesen einen guten Soldaten sahen, vorausgesetzt, daß er gut ausgebildet und geführt wird. Die vierte Kompagnie unter Hauptmann Watson z. B. wurde bei Tientsin auf die härteste Probe gestellt und bestand sie glänzend.

Verantwortlich für den Inhalt: Feint. Wortmann in Thorn.

Amliche Notirungen der Danziger Produkten-Börse.

vom Dienstag den 18. Dezember 1900. Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelseten werden außer den notirten Preisen 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision inbegriffen vom Käufer an den Verkäufer vergütet. Weizen per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. hochbunt und weiß 769—793 Gr. 150 bis 152 1/2 Mk., inländ. bunt 768 Gr. 148 Mk., inländ. roth 740—783 Gr. 143—146 1/2 Mk., transit bunt 780 Gr. 116 Mk. Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht inländ. grobkörnig 738 bis 750 Gr. 122 Mk. Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. große 689—709 Gr. 137—140 Mk. Kleesaat per 100 Kilogr. roth 104 Mk. Kleie per 50 Kilogr. Roggen 4,27 1/2—4,40 Mk. Mohndruck per 50 Kilogr. Tendenz: ruhig. Rendement 88° Transtreibs franko Neufahrwasser 9,10 Mk. inkl. Saft Bd., Rendement 75° Transtreibs franko Neufahrwasser 7,22 1/2 Mk. inkl. Saft bez.

Hamburg, 18. Dezbr. Rüßöl ruhig, loco 63. — Kaffee ruhig, Umsatz — Saft. — Petroleum ruhig, Standard white loco 6,75. — Wetter: bewölkt.

20. Dezbr: Sonn.-Aufgang 8.10 Uhr. Sonn.-Unterg. 3.45 Uhr. Mond-Aufgang 6.31 Uhr. Mond-Unterg. 2.40 Uhr.

Hohenzollern-Veilchen der Kgl. Hofl. J.F. Schwarzlose Söhne, Berlin, Markgrafenstr. 29, wird von vornehmstes Parfum unserer Damenwelt als bevorzugt. Der liebliche Duft, der dem der frischen Blume gleicht, macht dieses aus-erlesene Extrait zum Liebling der Saison. à Flasche Mk. 1,50, Mk. 2,50, Mk. 5,00—10,00.

Die renommirte Seidenwaarenfabrik Michels u. Co in Krefeld und Berlin, Leipzigerstraße 43, Ecke Markgrafenstraße, fiel bekanntlich durch ihre herrlichen Erzeugnisse besonders vortheilhaft in der Pariser Weltausstellung auf. Wie wir hören, wurde nicht allein die Firma mit der silbernen Medaille prämiirt, sondern auch deren Fabrikdirektor Jakob Giesefeld und die Webermeister Josef Braun und Friedrich Ragbecker wurden mit Medaillen ausgezeichnet, sodas also auf das Haus Michels u. Co. vier Medaillen der Weltausstellung entfielen; sie ist auch die einzige Berliner Seidenfirma, die für selbstgezeugte Waaren in der Seidenstoffausstellung der Pariser Weltausstellung prämiirt wurde.

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Berlin W., Charlottenstr. 23, Amsterdam, Brüssel, London, Paris, Wien, Zürich u. s. w. (1000 Angestellte), in Amerika und Australien vertreten durch The Bradstreet Company, arbeits kaufmännische Anstalten. Jahresbericht und Tarif postfrei.

Bier-Versandt-Geschäft von Meyer & Scheibe

Strobandstraße, Ecke Elisabethstraße 16,

THORN

Fernsprech-Anschluss 101,

offeriert folgende Biere in Fässern, Flaschen, Siphons und 1 Liter-Glaskrügen.

Culmer Höcherlbräu:

dunkles Lagerbier	36	Flaschen 3,00 Mark,	im Siphon à 5 Liter 1,50 Mark,	in 1 Liter-Glaskrügen 0,30 Mark,
helles	36	" 3,00 "	" à 5 " 1,50 "	" 1 " " 0,30 "
Böhmisch Märzen	30	" 3,00 "	" à 5 " 2,00 "	" 1 " " 0,40 "
Münchener (à la Spaten)	30	" 3,00 "	" à 5 " 2,00 "	" 1 " " 0,40 "
Export (à la Culmbacher)	25	" 3,00 "	" à 5 " 2,25 "	" 1 " " 0,45 "
Wockbier (Salvator)	25	" 3,00 "	" à 5 " 2,25 "	" 1 " " 0,45 "

Echt böhmisches Bier:

Pilsener Urquell, a. d. Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen, 25 Fl. Mk. 5,00, im Siphon à 5 Ltr. Mk. 3,00, in 1 Ltr.-Glaskrügen 60 Pf.

Echt bayerische Biere:

Münchener Augustinerbräu	18	Flaschen 3,00 Mark,	im Siphon à 5 Liter 2,50 Mark,	in 1 Liter-Glaskrügen 0,50 Mark,
Bürgerbräu	18	" 3,00 "	" à 5 " 2,50 "	" 1 " " 0,50 "
Culmbacher Exportbier	18	" 3,00 "	" à 5 " 2,50 "	" 1 " " 0,50 "
Engl. Porter (Barelay Perkins & Comp., London)	10	Fl. 3,50 Mk.	Grüner Bier 30	Flaschen 3 Mk.
Echt Berliner Weizbier	per Fl.	15 Pf., 20 Fl. Mk. 2,50.		

Sauerstoffwasser

10 Flaschen inkl. Fl. 2,40 Mk.
30 " " " 6,00 "

Die oben erwähnten Bier-Glas-Siphon-Krüge unter Kohlendruck gewähren die denkbar größte Sauberkeit und bieten die einzige Möglichkeit, im Haushalt zu jeder Zeit Bier frisch wie vom Fass zu haben, unter Vermeidung aller Unbequemlichkeiten. In gleicher Weise zeichnen sich auch die 1 Liter-Glaskrüge welche hermetisch verschließbar sind, durch bequeme Handlichkeit und praktische Brauchbarkeit, sowie durch ihre gefällige Ausstattung aufs vorteilhafteste aus. Beide Arten von Krügen werden plombirt geliefert und bilden in ihrer einfachen Eleganz einen überaus schönen Tafelschmuck.



Weihnachtsgeschenke!

Goldene und silberne
Taschenuhren.

Für jede silberne und goldene Taschenuhr 3 Jahre Garantie.

Walther Kolinski,
Juwelier,

Gerberstr. 33-35 Thorn Gerberstr. 33-35,
schräg gegenüber dem Café Kaiserkrone.

Weihnachtsgeschenke!

Modernes Lager.

Nur neueste Muster.

Streng reell; billigste Preise.



Puppenstuben-

Capeten

in großartiger Auswahl
empfehlen

J. Sellner,
Tapeten-Handlung.

Gummi-

Tischdecken und Wandschoner,
Anlegerstoffe
für Küchentische,
Wachs- und Ledertuche,
in grösster Auswahl bei
Erich Müller Nachf.,
Breitestr. 4.

Photographisches Atelier
Kruse & Carstensen,
Schloßstraße 14,
gegenüber dem Schützenhause.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Schleifen, Jabots, Shawls, farbige seidene Schürzen,
Chiffon- und Feder-Boas, Gürtel und Regenschirme
in großer geschmackvoller Auswahl.

Minna Mack Nachflg.,

Baderstrasse, Ecke Breitestrasse.

Wegen Umzuges
verkaufe mein gut sortirtes Lager von
Stoffen

zu Herren- u. Knabengarderoben
zu jedem nur annehmbaren Preise.

Sobczak, Schneidermeister,
Brüdenstr. 17,
neben dem Hotel „Schwarzer Adler“.

Rübezahl - Punsch

zu haben bei
Benno Richter,
Altstadt, Markt 18.

Alle Arten Schmitzmesser.

Mein grosses Lager

Holz-, Leder- und Pappwaren

für

Brandmalerei und Kerbschnitt

habe bestens empfohlen.

Albert Schultz, Papierhandlung.

Aufzeichnungen jeder Art werden schnell und
geschmackvoll ausgeführt.

Malvorlagen.

Ausverkauf

Otto Feyerabend'schen Konkursmasse
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Großes Lager in Lederwaren,
als Portemonnaies, Zigarren- u. Zigaretten-,
Visiten-, Hand- und Reisetaschen,
Schreibmappen, ferner Photographie- u.
Postkarten - Albums

in allen modernen Ausstattungen; reizende Neuheiten in
eleganten Papier - Ausstattungen „Margaret Mill“,
illustrierte Rüstler- und Thorer Ansichtspostkarten,
Kinderspiele, Märchenbücher,
Schreib- und Zeichen - Materialien.

1 Kinderschreibpult mit ver-
stellbarem Sitz und
Schreibplatte u. Kleiderpind
zu verkaufen.
J. Roggatz,
Culmer Chaussee 10, 1 Treppe.

Backofenfliesen,
Chamottesteine
empfehlen in bekannt guter Qualität
Gustav Ackermann,
Thorn.